



# Oberfranken Blättla

# 04 16

@ Redaktion: klaus.wolf@bbv-online.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 10. Mai 2016

## Bezirkstage 2016 in Breitengüßbach

Harmonisch liefen am 18. März die Bezirkstage 2016 in der Vereinsgaststätte Frankenstuben des TSV Breitengüßbach ab.

### Bezirksjugendtag

Jugendreferent Michael Kunz eröffnete den Bezirksjugendtag im Beisein seiner Jugendausschussmitglieder Clemens Rüb und Minireferentin Martina Förner.

In seinem Bericht ging er auf die erfreuliche erneute Steigerung der im Bezirk spielenden Jugendmannschaften (146 Teams in 31 Vereinen) ein. Besonders im Minibereich (U12 und jünger) ist ein deutlicher Zuwachs zu vermerken. Lobend erwähnt wurde die Förderung der Basketballjugend durch das Projekt Junior Franken der fränkischen Bundesligisten.

Heftig diskutiert wurde der Antrag des Jugendausschusses, die bei der U8 schon praktizierte Absenkung des Ringniveaus auf 2,60m auch für die Spiele der U10 festzuschreiben. Befürwortet wurde dies durch den Koordinator des Junior-Franken-Projekts Martin Will. Der Jugendreferent erläuterte, dass die niedrigere Korbhöhe durch variables Absenken der in den Hallen vorhandenen Korbanlagen möglich sein sollte. Hier reklamierten die neu betroffenen Vereinsvertreter die dafür erforderlichen Umbaumaßnahmen, die ja von den Trägern der in der Regel Schulturnhallen, also den Gemeinden durchzuführen wären. Ebenso sei die Kostenfrage ungeklärt, obwohl eine Unterstützung durch Brose Bamberg in Aussicht gestellt wurde. Die ungeklärten Fragen führten zur Ablehnung des Antrags und dem Auftrag für den Jugendausschuss, die Durchführbarkeit solcher Umbauten bei Vereinen und Gemeinden zu hinterfragen.

Bestätigt in ihrem - bisher schon kommissarisch ausgeübten - Amt als Schulreferentin, wurde Kerstin Högen, die sich der Versammlung kurz vorstellte und ihre enge Beziehung zum Schul- und Jugendsportbetrieb darlegte.

### Bezirkstag

Die Vertreter von 33 oberfränkischen Vereinen wurden vom 1. Vorsitzenden Reiner Hoffmann

sowie den Ehrengästen, der Bürgermeisterin Reinfelder, der oberfränkischen BLSV-Vorsitzenden Engelhardt und BBV-Präsident Daumann begrüßt.

Vorsitzender Hoffmann berichtet ausführlich von seinen Tätigkeiten, die in seinem ersten Jahr von Einarbeitung und Umstellungen geprägt waren. Resümierend ist festzustellen, dass der Bezirk gut aufgestellt ist und weiterhin ein wichtiger und zuverlässiger Bestandteil des BBV ist.

Ein großer Dank ergeht an die gesamte Vorstandschaft für die Unterstützung zu seiner Arbeit. Besonders lobenswert ist der großartige Eifer von Michael Schilling, der weit über seine Tätigkeit als SR-Einsatzleiter Südwest hinausgeht. Als Anerkennung erhält Schilling ein Präsent.

Finanzreferent Geißner ernennt Lob von Kassenrevisor Lochmüller für die sorgfältige Kassenführung. Der erfreulich hohe Kassenstand führt zur Genehmigung der Jahresabschlussrechnung sowie des Wirtschaftsplans für 2016. Die gesamte Vorstandschaft wird einstimmig en bloc auf Antrag Lochmüllers entlastet.



**BBV-Präsident Robert Daumann brachte Grußworte und Argumente zu Anträgen ein**

Der Antrag der Schiedsrichterkommission auf Einführung einer entfernungsabhängigen Aufwandsentschädigung bei SR-Einsätzen wurde heftig diskutiert. Besonders der steuerliche Aspekt wurde von Daumann und BL-SR Erlwein als berücksichtigenswert in die Debatte eingebracht. Am Ende stimmte jedoch die Mehrheit (9 zu 7 bei 13 Enthaltungen) für die Annahme des Antrags.

Für den in Bayreuth stattfindenden Verbandsausschuss wurden Klaus Bertelmann, Wolfgang Hörnlein und Volker Keppner als Delegierte des Bezirks gewählt.

Mit der Festlegung von Breitengüßbach als Ort des Bezirkstags 2017 schließt Hoffmann den reibungslosen Bezirkstag.



**33 Vereinsvertreter folgten den Ausführungen der Vortragenden**

## „Spiel“-Berichtsbogen einmal anders...

**In einem Schreiben an zwei oberfränkische Spielleiter:**

„Diese Woche kam eine Rechnung über EUR 20,00 für einen fehlenden Spielbericht an. Ich fragte dann meine Frau, ob Sie meine Briefe an die Spielleiter nicht bei der Post aufgegeben hat und Sie meinte, dass das alles erledigt sei. Wie auch immer, fragte ich danach meinen kleinen Sohn, der noch in den Kindergarten geht. Voller Stolz erzählt er mir, dass er die Kuverts genommen hat, um sie in seinem Zimmer aus- und anzumalen und dann ins Regal zu stecken.

Und siehe da, die Spielberichte sind wieder aufgetaucht. Leider zu spät.

Selbstverständlich werde ich die Strafe in Höhe von EUR 20,00 auf jeden Fall bezahlen und nicht die Spardose meines Sohnes damit zu belasten.

Ich bitte die Verspätung zu entschuldigen und bin gleichzeitig froh, dass die Briefe nicht zufällig unser Hund gefressen hat.

Grüße aus Staffelstein, Michael Bornschlegel“

## Top 4 Finals im Bezirks- und Kreispokal Herren

**BBC Eckersdorf holt sich das Double,  
Post SV Bamberg 2 siegt im Kreispokal**

Die Basketballer des BBC Eckersdorf haben nach der Meisterschaft in der Bezirksoberliga auch den Bezirkspokal gewonnen. Im Finale besiegten die Bayreuther Vorstädter am 20.03.2016 im Bamberger Georgendamm die Mannschaft des ATS Kulmbach mit 64 : 56. Den Kreispokal hat sich die Zweite Mannschaft des Post SV Bamberg gegen den SV Pettstadt mit 72 : 61 gesichert.



**Erneut gut als Austragungsort geeignet:  
die Georgendamm-Halle in Bamberg**

Im ersten Halbfinale kam es zum Aufeinandertreffen zwischen dem Gastgeber vom Post SV Bamberg und dem BBC Eckersdorf. Es sollte der erste Erfolg gegen Eckersdorf im fünften Anlauf werden. Die Hausherren begannen sehr konzentriert und konnten über aggressive Defense und geduldiges Passspiel bis zur Pause mit 36 : 30 in Führung gehen. Gästecoach Marco Amelow schien in der Halbzeit die richtigen Worte gefunden zu haben um seine Mannschaft wachzurütteln. Lediglich 9 Punkte gelangen der Post im dritten Viertel, während der BBC derer 24 erzielte. So sehr sich die Gastgeber auch mühten, näher als 8 Punkte ließen die Eckersdorfer sie nicht herankommen und gewannen mit 70 : 59. Eine klare Angelegenheit für den ATS Kulmbach war das zweite Halbfinale gegen den TSV Ludwigsstadt. Die nur mit einer Rumpfruppe angereisten Gäste aus dem Frankenwald mussten sich deutlich mit 60 : 136 geschlagen geben. Im Finale konnten die zahlreichen Zuschauer eine ausgeglichene erste Halbzeit (32 : 32) verfolgen. Wie im Halbfinale legte Eckersdorf den Grundstein für den spä-



**Die strahlenden Double-Gewinner des BBC Eckersdorf um Kapitän Simon Schleicher mit dem  
Bezirkspokal 2016 und den Urkunden für Pokal und Meisterschaft (rechts Trainer Marco Amelow)**

ren Erfolg im dritten Viertel der Partie. Ein 12 : 0 Lauf am Anfang war die Vorentscheidung im Endspiel und die Kulmbacher kamen nicht mehr entscheidend heran, um das Spiel zu drehen. Wesentlich erfreulicher für die Gastgeber verlief das am gleichen Tag ausgetragene „Top 4“ im Kreispokal. Die Herren 2 des Post SV Bamberg besiegten im Finale den Bezirksligaaufsteiger und Ligakonkurrenten vom SV Pettstadt mit 72 : 61. In den vorhergehenden Halbfinalen konnten sich die Hausherren gegen das junge Team vom TTL Basketball Bamberg 3 durchsetzen. Bereits im ersten Viertel wurde der Grundstein zum späteren Erfolg gelegt, welches mit 27 : 13 an die Zweite der Post ging. Näher als 8 Punkte kamen die Youngsters vom TTL nicht mehr heran und schieden mit 72 : 82 aus. Im zweiten Halbfinale setzten sich die Pettstadter gegen die Liganeulinge der SpVgg Hausen deutlich mit 68 : 48 durch. Im Finale sahen die Zuschauer zwei unterschiedliche Halbzeiten. In der ersten Hälfte fanden die Hausherren kein Mittel gegen das schnelle, aggressive Spiel der Mannschaft

des SV Pettstadt. Immer wieder Alex Flügel und auch Alex Graumann fingen die schlechten Pässe der Bamberger ab und schlossen per Fastbreak ab. Mit 11 Punkten Rückstand für die Post schien die Partie zur Halbzeit gelaufen zu sein, da man bereits beide Aufeinandertreffen in der regulären Saison ebenfalls verloren hatte. Angeführt von Tobias Günther und Daniel Schröder erwachte aber nochmals das Kämpferherz der Bamberger und man glückte bis zum Ende des dritten Viertels aus (50 : 50). Sichtlich konsterniert lief bei Pettstadt jetzt gar nichts mehr und beim Post SV fielen die Körbe. Lediglich 22 Punkte ließ die Abwehr um den starken Martin Hezel in Halbzeit zwei zu, während man selbst derer 44 erzielte und somit verdient das Parkett als Sieger verließ.



**Nach dem Kreispokalfinale stellen sich die Spieler des siegreichen Post-SV Bamberg 2 (helle Trikots,  
rechts Kapitän Lorenz Meyer) und des SV Pettstadt dem Fotografen Klaus Bertelmann**



**Lobend erwähnt die ausgezeichnete Organisation  
des Ausrichters Post-SV Bamberg sowie die guten  
Leistungen der Schiedsrichter (im Bild die SR  
Bergmann und Rupprecht am Kampfrichtertisch)**

Die Siegerehrungen führte Sportreferent Klaus Wolf durch, der sich abschließend für das Fairplay bei den teilnehmenden Mannschaften bedankte und die gute Leistung der eingeteilten Schiedsrichter würdigte. Lobende Worte fand er auch für den Post SV Bamberg, der als Ausrichter der Top 4 Finals bereits zum zweiten und nicht zum letzten Mal den Zuschlag erhielt.